

Auswirkung hier in Angriff genommen werden. Das Sekretariat sorgt auch dafür, daß auf der Lokalseite der „Freien Erde“ die Information der Öffentlichkeit des Kreises nicht abreißt.

Das Sekretariat trägt die Verantwortung für die politische Führung auf den Baustellen. Alle Bauarbeiter und Ingenieure, so meinen wir, müssen verstehen, welche große Bedeutung Termintreue und höchste Qualität bei derart umfangreichen Bauvorhaben haben. Unter Führung der Kreisleitung sind daher auf den Baustellen Parteigruppen gebildet bzw. Parteiaktive geformt worden, um unseren Parteeinfluß, um die politische Führung durch unsere Genossen an derartigen Schwerpunkten voll zu sichern. Wir beraten in regelmäßigen Abständen mit Parteifunktionären der Baustellen im Sekretariat, wie die politische Arbeit weitergeführt werden muß, um die komplizierten Probleme, die sich nun einmal bei solchen anspruchsvollen Bauvorhaben ergeben, gemeinsam mit allen Nachauftragnehmern, den Verantwortlichen der Lieferfirmen usw. gut zu meistern und erfolgreich den Komplexwettbewerb an jeder Baustelle öffentlich zu führen.

### Die Menschen werden vorbereitet

Ausgehend von den in Dedelow gesammelten Erfahrungen widmen wir gemeinsam mit den betreffenden Parteiorganisationen größte Aufmerksamkeit der entscheidenden Aufgabe, die Menschen unmittelbar für die Tätigkeit in diesen industriemäßigen Anlagen vorzubereiten. Das beginnt mit der rechtzeitigen Auswahl der Kader, angefangen bei den Leitern.

Die Beratung darüber im Sekretariat der Kreisleitung ging nicht ohne klärende Auseinandersetzung vonstatten. So stand beispielsweise der Vorsitzende der LPG Pflanzenproduktion Dede-

low, das Mitglied des Staatsrates Genosse Clermont, zu Recht auf dem Standpunkt, daß mehr getan werden muß, um unseren Genossenschaftsbauerinnen und Landarbeiterinnen die Aufnahme einer Tätigkeit in diesen Anlagen zu ermöglichen. Es gilt, einen spürbaren Schritt voranzukommen bei der ganzjährigen Vollbeschäftigung der Frauen. Deshalb veranlaßte das Sekretariat beispielsweise, daß für das Futtermittelwerk Schönermark ein Anteil von mindestens 50 Prozent Frauen bei den dort Beschäftigten gesichert wird.

Unsere bisherigen Erfahrungen besagen auch, daß die Kreisleitung schon lange vor Inbetriebnahme industriemäßiger Anlagen der Tierproduktion gemeinsam mit den Grundorganisationen auf eine richtige Verteilung der Parteikräfte Einfluß nehmen muß. Gerade dort, wo derart große, hocheffektive und damit auch zwangsläufig kostspielige Produktivkräfte wirksam werden sollen, müssen unsere Genossinnen und Genossen mutig voranschreiten bei der Meisterung von Wissenschaft und Technik.

Mit der Errichtung industriemäßiger Anlagen beschleunigt sich der Prozeß der Konzentration und Spezialisierung erheblich, er führt nicht selten zur Veränderung der Betriebsstruktur der Kooperationspartner, schafft neue Arbeitsplätze mit gewachsenen Anforderungen und läßt andererseits manche lang gewohnten Arbeitsstellen verschwinden. All diese Prozesse, die die tägliche politische Arbeit mit den Menschen besonders dringlich machen, behalten wir über unsere Grundorganisationen weitaus besser in der Hand, wenn wir an den entscheidenden Abschnitten von vornherein auch zahlenmäßig den Einfluß unserer Partei stärken. Daher haben wir beispielsweise in diesem Jahr ganz gezielt im Bereich der betreffenden Bauvorhaben neue Kandidaten gewonnen.

Blick auf die Silobatterie der Milchviehanlage Dedelow, Kreis Prenzlau. Die Kollektive der industriemäßig produzierenden Anlage erfüllen ihren Halbjahresplan mit 53,5 Prozent.

Foto: Brumm

